Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 880
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Mario Czaja (CDU)

vom 26. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. März 2021)

zum Thema:
Neues Nutzungskonzept für die Sportanlage „Am Rosenhag“ in Berlin-Mahlsdorf II

und **Antwort** vom 10. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26 880
vom 26.02.2021
über Neues Nutzungskonzept für die Sportanlage „Am Rosenhag“ in Berlin-Mahlsdorf
II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte zur bezirklichen Sportanlage „Am Rosenhag“ im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat den Bezirk Marzahn-Hellersdorf um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung (hier insbesondere Antwort auf Frage 1 und 3) eingeflossen ist.

1. Welche Ergebnisse konnten bei der in der Antwort zur Schriftlichen Anfrage Drs. 18/25739 in Aussicht gestellten Abstimmungen zwischen Senat, Bezirk und Vereinen zur Finanzierung des neuen Nutzungskonzeptes erzielt werden?

Zu 1.:
Der für Februar diesen Jahres avisierte Termin zwischen Senat, Bezirk und Vereinen konnte Corona-bedingt nicht stattfinden und wird zwischen den Beteiligten neu abgestimmt.

2. Können einzelne Maßnahmen aus den Mitteln des Sportstättensanierungsprogramms finanziert werden?

Zu 2.:
Auf die Antwort zur Frage 5 der Schriftlichen Anfrage 18/25739 wird verwiesen. Ergänzend kann hierzu festgestellt werden, dass vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin im Rahmen des Sportstättensanierungsprogramms 2021 für die genannte Sportanlage bisher kein Projekt angemeldet wurde. Im Rahmen der Umfrage zum Sanierungsbedarf für die Jahre 2022 bis 2025 hat der Bezirk insgesamt vier Maßnahmen

als Sanierungsbedarf übermittelt, die mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 2,73 Mio. Euro erfasst wurden.

Bisher vom Bezirk im Sportstättensanierungsprogramm gemeldete Maßnahmen:

Haushaltsjahr 2022:
-Sanierung von Anlagen und baulichen Gegebenheiten (Steinhaus), 80.000 Euro
Haushaltsjahr 2023:
-Erneuerung der Rundlaufbahn einschließlich Segmente, Unterbau und Rinne, 1.200.000 Euro
-Sanierung Sportfunktionsgebäude Steinhaus, 1.200.000 Euro
Haushaltsjahr 2024:
-Umwandlung der Gymnastikwiese in ein Jugendkleinspielfeld, 250.000 Euro

Ob die Maßnahmen auch noch in den Folgejahren priorisiert und angemeldet werden, liegt allein in der Verantwortung des Bezirkes.

3. Welche Fortschritte sind bei der Klärung der bauplanungsrechtlichen Fragestellungen erzielt worden?

Zu 3.:
Das Büro AHNER Landschaftsarchitektur hat im Dezember 2020 mit dem bezirklichen Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung, die Machbarkeit des Vorhabens unter Berücksichtigung der Festsetzungen des bestehenden Bebauungsplanes XXIII-6h besprochen. Insbesondere sind die Festsetzungen des Bebauungsplanes für die Flächen zur Errichtung der wettkampftauglichen Sporthalle dargelegt und erörtert worden. Diese gegebenen Hinweise sollen in die aktuelle Fassung des Konzeptes einfließen. Ein endgültiges Konzept liegt derzeit dem Fachbereich Stadtplanung noch nicht vor.

Berlin, den 10. März 2021

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport